

# ANLEGER BRIEF

-----ONLINE-AUSGABE-----

Berlin, 01. Juli 2010

## Neues bei Guliver

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

es fühlt sich gut an, wenn man trotz anhaltender Turbulenzen an den Finanzmärkten keine Angst vor dahin schmelzenden Fondsguthaben haben muss. Denn Dank unserer neuen Anlagestrategie, die auf demografische Langfristrends setzt, konnten der Guliver Sicherheit und der Guliver Wachstum im Krisenmonat Mai ihren – relativ zum Markt – besten Monat seit Auflage abschließen.



Stephan Lingnau

## GOLD

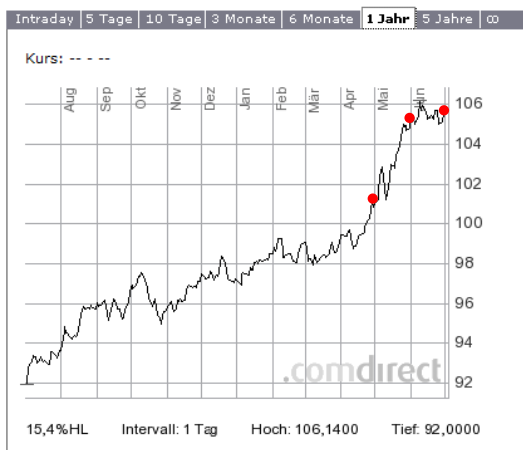
Seit einigen Wochen ist auch bei Guliver der Kauf von Goldbarren und Goldmünzen möglich.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung (auch telefonisch) und übernehmen den Bestellvorgang für Sie. Ihr Gold kommt dann per Wertpost zu Ihnen nach Hause. Das ist bequem und kostengünstiger als bei vielen anderen Bezugsquellen.

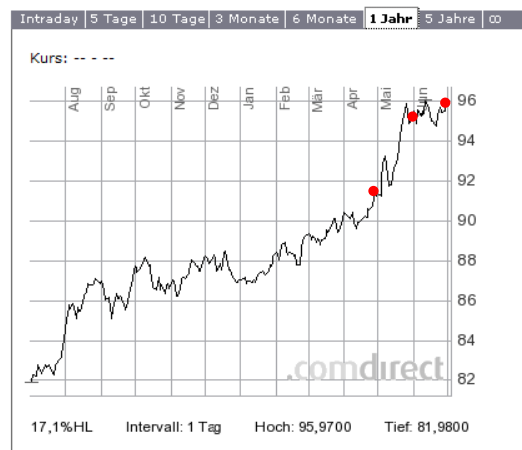
Obwohl wir für den Juni mit einer Gegenbewegung für unsere konservative Strategie gerechnet hatten, konnten weitere kleine Kursgewinne erzielt werden. Der Gewinn für den Guliver Wachstum ist in diesem Jahr nun mit +10,03 % sogar zweistellig. Der Guliver Sicherheit schaffte im ersten Halbjahr insgesamt ein Plus von 8,57%.

Der Guliver Sicherheit lag per Ende Juni in seiner Vergleichsgruppe (Morningstar) unter den besten 2% der Vergleichsgruppe, der Guliver Wachstum unter den besten 3%. Die fünf Sterne beim FAIT-Rating wurden wieder verteidigt.

Da wir für die kommenden Monate an den Aktienmärkten mit größeren Rückschlägen rechnen, empfehlen wir allen, die noch Aktienfonds oder Aktien in ihrem Depot haben (vor allem die, die noch nicht von uns betreut werden), über einen Verkauf nachzudenken. Wir beraten Sie dazu gern.



Guliver Sicherheit (1 Jahr)



Guliver Wachstum (1 Jahr)

(Die roten Punkte markieren die Monatsendwerte April, Mai und Juni)

## **Ausschüttungen**

Am 22. Juni wurden die Ausschüttungen bei unseren Vermögensbausteinen für das Geschäftsjahr 2009/2010 (bis 31. März) vorgenommen.

Für den Guliver Sicherheit betrug der aus Zinsen, Dividenden und Mieteinnahmen stammende Ertrag (dieser muss jährlich versteuert werden) abzüglich der Fondskosten 2,98 €/Anteil. Dieser Ertrag wurde vollständig ausgeschüttet. Die erzielten Kursgewinne (6,44 €/Anteil) verbleiben im Fonds, da diese nicht jährlich versteuert werden müssen (für Altanlagen steuerfrei, für Anlagen ab 1.1.2009 wird diese Steuer beim Verkauf der Anteile fällig). Da nicht alle Kosten steuerlich geltend gemacht werden können, liegt der für die Berechnung der Abgeltungsteuer geltende Ertrag bei 3,0734 €/Anteil.

Für den Guliver Wachstum lag der Netto-Ertrag aus Zinsen, Dividenden und Mieteinnahmen bei 1,36 €/Anteil. Davon werden 0,44 €/Anteil ausgeschüttet. Anleger, die keinen ausreichenden Freistellungsbetrag mehr zur Verfügung hatten, konnten mit dieser Ausschüttung ihre Abgeltungsteuer begleichen. Der für die Berechnung der Abgeltungsteuer geltende Ertrag lag bei 1,4413 €/Anteil. Der Kursgewinn lag bei 15,62 €/Anteil. Wir haben wie im Vorjahr die niedrigst mögliche Ausschüttung gewählt. Da beim Guliver Wachstum die Erzielung von Kursgewinnen im Vordergrund steht und hier fast alle Ausschüttungen wieder angelegt werden, würde ein höherer Ausschüttungsbetrag sich besonders für Altanleger negativ auswirken. Denn für aus der Ausschüttung erworbene neue Fondsanteile sind dann später beim Verkauf die Kursgewinne steuerpflichtig. Wer den gesamten Ertrag ausbezahlt haben möchten, kann dies durch einen Verkauf von Fondsanteilen tun.

### Ausschüttungsdaten:

Guliver Sicherheit: 2,98 Euro je Anteil (Gewinn insgesamt: +10,2%)

Guliver Wachstum: 0,44 Euro je Anteil (Gewinn insgesamt: +23,1 %)

Wie geht es jetzt weiter? Die Finanzmärkte werden wohl kaum die Ruhe für eine Sommerpause finden. Es wird weiter turbulent zugehen. Die großen und kleinen Investoren kommen vor allem mit dem Nachdenken über das, was gerade passiert, kaum noch nach. Da ist es verständlich, dass immer mehr Anleger eine Pause einlegen und das Geld möglichst sicher anlegen, um einfach mal abzuwarten. Dieses Sicherheitsbedürfnis könnte nun vor allem Geld in etwas kürzer laufende sichere Staatsanleihen fließen lassen. Auch der sehr stark gestiegene Goldpreis könnte kurzfristig zurück gehen. In unseren Vermögensbausteinen haben wir durch Gewinnmitnahmen recht hohe Reserven gebildet, um das einen oder andere Schnäppchen mitzunehmen.

Da ich meinen Sommerurlaub nun bereits hinter mir habe, stehe ich ihnen den ganzen Sommer für Ihre Fragen gern Rede und Antwort. Mein Bruder Guido wird ab dem 19. Juli wieder aus seinem Urlaub zurück sein.

Alles Gute  
Ihr Stephan Lingnau

## **Bericht zu den Finanzmärkten und unseren Vermögensbausteinen Guliver Wachstum und Guliver Sicherheit**

### **Finanzmärkte im Mai und Juni 2010**

Wie vermutet steigt die Nachfrage nach langfristig sicheren Anlagen. Und da derzeit beide Vermögensbausteine ihren Schwerpunkt auf als sehr sicher geltende Staatsanleihen legen, konnten zusätzlich zu den Zinseinnahmen recht gute Kursgewinne verbucht werden.

Nachdem schon in den letzten Monaten Euro-Staatsanleihen vor allem aus Deutschland mit Laufzeiten von bis zu zehn Jahren sehr gut liefen, begann Mitte April langsam und Anfang Mai dann immer schneller der Kursanstieg der sehr langlaufenden Anleihen. Hier lagen die Renditen für deutsche Bundesanleihen im April noch bei fast 4% für Laufzeiten ab 17 Jahren.

Die Erwartungen vieler Anleger an die Rendite ihrer Anlagen sind zuletzt immer weiter zurückgegangen. Wer seit Monaten für seine Tages- oder Festgelder nur noch Minizinsen von um die 1% erhält, für den sind 3 bis 4% sehr viel. Von der ängstlich erwarteten Inflation ist derweil auch noch nichts zu sehen. Und daher werden sichere Staatsanleihen mit immer längeren Laufzeiten gekauft.

Durch die steigende Nachfrage fallen seit Ende April auch die Zinsen für die Langläufer. Für eine 30 Jahre laufende Bundesanleihe sind es jetzt nur noch 3,3%. Ich erwarte in den kommenden Jahren sogar einen weiteren Rückgang auf unter 2%. Das würde bedeuten, dass die Kurse nochmals um die 20% zulegen würden.



Guido Lingnau

Der zuletzt gesehene Anstieg der Kurse könnte etwas übertrieben gewesen sein und ein zwischenzeitlicher Rückgang ist gut möglich (Konsolidierung). Daher haben wir in beiden Vermögensbausteinen die Bundesanleihe mit einer Laufzeit bis 2037 erst einmal verkauft und das Geld auf einem Tagesgeldkonto der Landesbank Baden-Württemberg geparkt.

Wer Angst vor Inflation oder einer immer weiter ausufernden Staatsverschuldung hat, kauft immer häufiger Gold. Somit stieg der Goldkurs im Mai auf neue Allzeithochs. Durch den zunehmenden schwachen Euro konnten wir auch mit unseren Fremdwährungsanleihen zusätzliche Kursgewinne erzielen.

Und was tut sich bei den Aktien? Der sehr starke Anstieg der Aktienkurse seit März letzten Jahres ist erst einmal zum Stillstand gekommen. Der Juli begann in New York mit neuen Jahres-Tiefstständen. Zwar steigen die Gewinne der Unternehmen insgesamt weiter an, doch könnten die immer höheren Erwartungen demnächst enttäuscht werden. Die jetzt anstehenden Unternehmensberichte zum ersten Halbjahr werden wahrscheinlich von höheren Gewinnen aber wieder schlechteren Aussichten geprägt sein. Nach dem Auslaufen vieler Konjunkturpakete wollen immer mehr große Staaten mit dem Sparen anfangen. In China versucht die Regierung mit immer drastischeren Mitteln die Immobilienblase zu bekämpfen. Aktien verlieren einen Teil ihrer Attraktivität auch durch das als hoch empfundene Risiko.

#### Mein derzeit wahrscheinlichstes Szenario für die kommenden zwölf Monate:

Die Konjunkturabkühlung in China wird zum Platzen der gewaltigen Immobilienblase führen. Das wiederum führt zum Kollaps der chinesischen Wirtschaft und zu einigen Bankenzusammenbrüchen. Besonders Länder, die derzeit besonders stark vom Aufschwung in China profitieren, werden in Mitleidenschaft gezogen.

In den USA und in Europa geht der kleine Aufschwung langsam zu Ende. Neue Konjunkturprogramme werden ein Abgleiten in eine neue Rezession kaum verhindern können.

Besonders hart wird es Japan treffen. Japan ist das am meisten verschuldete Land der Welt. Japan muss trotz sehr niedriger Zinsen etwa die Hälfte aller Steuereinnahmen für den Schuldendienst aufwenden. Wenn der Export nach China wegbriecht, dürfte das zu weiteren Steuerausfällen führen. Die zuletzt schon wieder gestiegene Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu, was zu weiteren Steuerausfällen führt. Die benötigten Kredite wird Japan nicht mehr von der eigenen Bevölkerung bekommen, da dort die geburtenstarken Jahrgänge schon in Rente gehen. Wahrscheinlich wird die japanische Notenbank diese neuen Staatsanleihen kaufen müssen. Das schürt die Unsicherheit in der Bevölkerung, die sich immer mehr Sorgen um ihr Vermögen macht. Es wird wahrscheinlich zunehmend diskutiert, was im Falle einer Zahlungsunfähigkeit des Staates passieren würde. Was soll also der Japaner tun, um seine Altersvorsorge zu retten? Der Immobilienmarkt war in den letzten 20 Jahren eine reine Enttäuschung. Aktien würden bei einem Staatsbankrott ebenfalls im Wert fallen. Es könnte sein, dass man Bargeld horten wird und Goldreserven bildet.

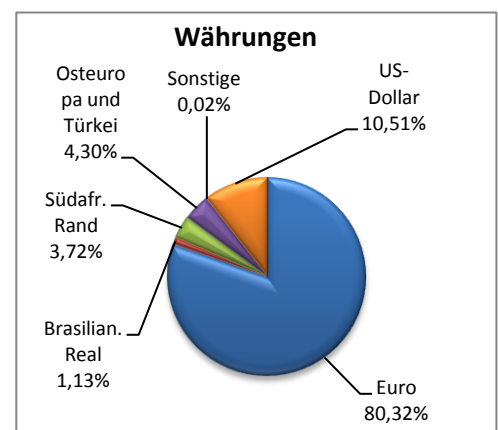
Längerfristig würden die Käufe von Staatsanleihen durch die japanische Notenbank die von mir erwarteten höheren Inflationsraten bringen. Dann steigen die Zinsen. Inflation ist ein sehr träger Prozess. Wenn er erst einmal begonnen hat, ist er kaum zu bremsen. Die demografische Struktur Japans wird die Inflation begünstigen, da mit dem Entsparen der stark wachsenden Rentnerschar eine Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen generiert wird, die nicht durch entsprechende Produktion gedeckt wäre. Japan würde dann zu einem Land mit Handelsbilanzdefiziten. Diese Defizite könnten kaum durch Erträge aus Auslandsguthaben oder durch Zuflüsse von ausländischem Kapital ausgeglichen werden. Wir hätten einen neuen Fall Griechenland. Doch Japan ist zu groß, um von anderen gerettet zu werden. Ein Staatsbankrott wäre dann kaum noch aufzuhalten.

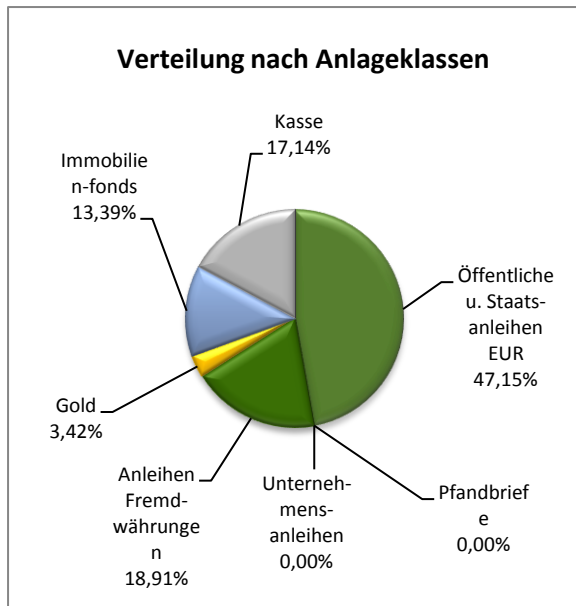
Ob es dazu kommt, kann ich natürlich nicht mit letzter Gewissheit sagen. Wir haben aber in den letzten Monaten gute Erfahrungen damit gemacht, die möglichen Risiken stärker zu berücksichtigen, als die ebenfalls vorhandenen Chancen. **Unsere erste Sorge bleibt die Erhaltung Ihrer uns anvertrauten Gelder!**

#### **Bericht Guliver Sicherheit** (Angaben beziehen sich auf den 30. Juni)

Es waren zwei ideale Monate für den Guliver Sicherheit: Staatsanleihen, vor allem deutsche, stiegen aufgrund der Diskussionen um die Zukunft des Euro. Aus gleichem Grund verlor der Euro gegenüber fast allen anderen Weltwährungen, was umgekehrt für uns Währungsgewinne brachte. Der Goldpreis stieg deutlich an auf über 1.000 Euro je Feinunze oder 33.000 Euro je kg. Einen kleinen Wermutstropfen gab es: Der KanAm US-grundinvest musste eine Wertberichtigung von gut 5% hinnehmen. Da er aber in Dollar investiert, waren die Währungsgewinne höher als diese Wertberichtigung.

Einzigste Transaktion in den letzten beiden Monaten war der Verkauf der bis 2037 laufenden Bundesanleihe. Diese hatte im Mai ganz besonders





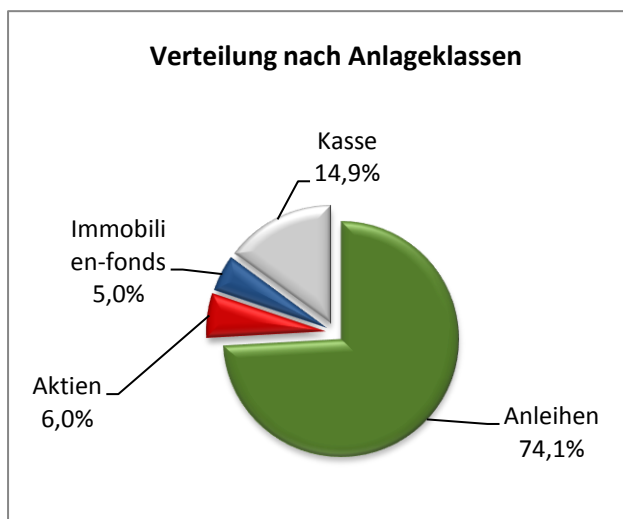
stark von den Griechenland-Turbulenzen profitiert. Durch diesen Verkauf ist unsere Kasse jetzt wieder prall gefüllt. Sollten die Kurse zwischenzeitlich wieder etwas fallen, wäre ein Rückkauf dieser Anleihe möglich. Ansonsten ist geplant, bei wieder günstigeren Kursen den Bestand an Gold weiter zu erhöhen.

Unternehmensanleihen, Pfandbriefe oder Staatsanleihen der hoch verschuldeten Euro-Länder Griechenland, Spanien oder Portugal sind wie Aktien generell weiterhin nicht im Guliver Sicherheit enthalten.

**Das Hauptziel des Guliver Sicherheit besteht in einer hohen Ausschüttung (Erträge aus Zinsen, Mieten und Dividenden) bei möglichst geringen Kursschwankungen. Kursgewinne stehen nicht im Vordergrund.**

## Bericht Guliver Wachstum (Angaben beziehen sich auf den 30. Juni)

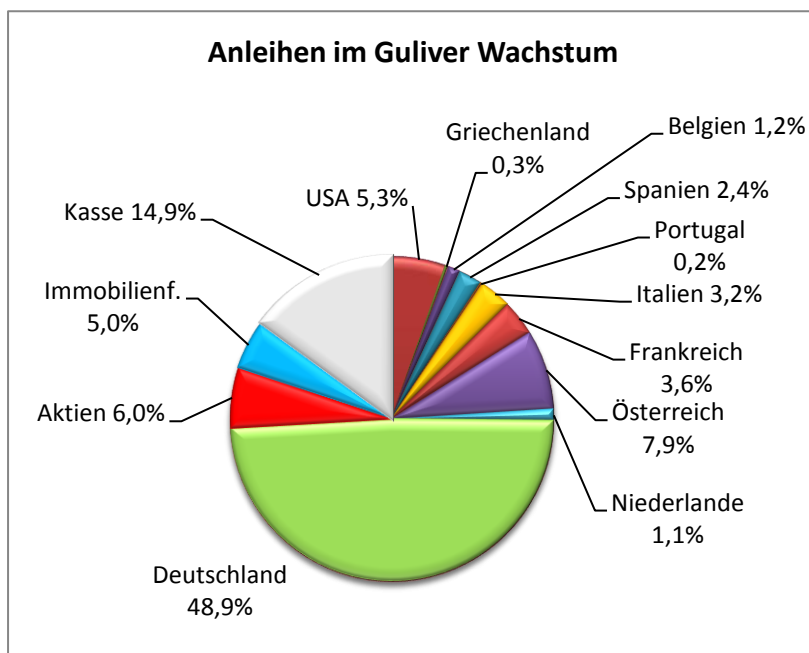
Die Grundausrichtung des Guliver Wachstum wurde praktisch nicht verändert. Wie beim Guliver Sicherheit



wurde die bis 2037 laufende Bundesanleihe verkauft, um einen Teil der Gewinne zu realisieren.

Einen Rentenfonds (ETF, Indexfonds) mit relativ vielen Euro-Anleihen der höher verschuldeten Staaten wurde Anfang Mai komplett verkauft. Dieses Geld liegt jetzt auf einem Tagesgeldkonto. Der Anteil der Staatsanleihen aus Portugal, Irland, Griechenland und Spanien wurde durch den Verkauf von 5,1% auf aktuell 2,9% gesenkt, davon Griechenland und Portugal: 0,5%.

Einen kleinen Schnäppchenkauf konnte ich mir im Juni nicht verkneifen. Der KanAm US-grundinvest, ein Immobilienfonds mit Schwerpunkt Nordamerika, ist seit 1 ½ Jahren geschlossen und kann nur noch über die Börse gehandelt werden. Der Börsenkurs lag im Juni zeitweilig um mehr als 30% unter dem offiziellen Kurs der Fondsgesellschaft. Dieser Rabatt ist in meinen



Augen zu groß. Daher habe ich gegen den Trend neue Fondsanteile gekauft. Der Anteil dieses Fonds erhöht sich dadurch von 3,3 auf 5%. Ich denke mal, ein überschaubares Risiko mit guten Aussichten auf Gewinn. Bis Ende Oktober muss der Fonds wieder öffnen. Ich erwarte bis dahin keine großen Abschlüsse mehr.

**Trotzdem gilt wie in den letzten Monaten: Sicherheit steht auch beim Guliver Wachstum vorerst im Vordergrund.**

Ihr Guido Lingnau

Verantwortlich: Guliver Finanzberatung und Vermittlung GmbH & Co. KG, Leipziger Platz 14, 10117 Berlin (Herausgeber)  
Geschäftsführer: Guido Lingnau  
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg  
HRA 34151

Persönlich haftende Gesellschafterin: Guliver - Finanzberatung und Vermittlung Verwaltungs- GmbH  
Sitz Berlin  
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 87773

Mehr Details zu den mit einer Fondsanlage verbundenen Risiken finden Sie in der Broschüre „Basisinformationen über die Vermögensanlage mit Investmentfonds“ (nur für Deutschland), die Sie bei Guliver anfordern können. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der Prospekte, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Indikatoren für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Alle Angaben ohne Gewähr. Die Prospekte, den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos bei Guliver. Wenn Sie in Zukunft von uns generell keine Marketinginformationen erhalten wollen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage. Diese Unterlage ist eine Marketinginformation. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Guliver.

Alle Informationen und Darstellungen in diesem Newsletter sind keine Anlageempfehlung. Sie dienen lediglich dazu, Ihre selbständige Anlageentscheidung zu erleichtern.